

Weltweite Reisetrends 2018/2019



Internationaler Tourismus übertrifft globales Wirtschaftswachstum

Berlin, 6. März 2019 – Pressemitteilung anlässlich IPK's Präsentation auf der ITB Berlin 2019

Tourismus bleibt wesentlicher Wachstumstreiber der Weltwirtschaft: Im Jahr 2018 stieg die Anzahl der Auslandsreisen um 5,5 Prozent, was insgesamt 1,4 Milliarden Auslandsreisen entspricht. Im Vergleich dazu legte die Weltwirtschaft „nur“ um 3,7 Prozent zu. Das touristische Wachstum stammt aus allen Regionen der Welt, auch aus den traditionell starken Märkten Europa und Nordamerika. Die stärksten Zuwächse erzielten jedoch Asien und Lateinamerika.

In Anbetracht einer sich abschwächenden Weltkonjunktur wird für 2019 auch für internationale Reisen eine etwas geringere Wachstumsrate erwartet. Overtourism könnte zu einem weiteren Problem für die Tourismusbranche werden, da immer mehr Urlauber von überfüllten Reisezielen betroffen sind. Diese Erkenntnisse basieren auf den neuesten Ergebnissen des World Travel Monitor® von IPK International, einer jährlichen Studie, die das Auslandsreiseverhalten in mehr als 60 Ländern untersucht und damit über 90 Prozent des weltweiten Reiseaufkommens abdeckt.

Asien der globale Wachstumstreiber – Türkei auf Erholungskurs

Asien war im vergangenen Jahr die stärkste Quellmarktregion mit insgesamt 7 Prozent mehr Auslandsreisen. Lateinamerika folgte mit einem Plus von 6 Prozent, gleichzeitig verzeichneten Nordamerika und Europa 5 Prozent mehr Reisen. Mit Blick auf die Destinationen waren erneut Asien, aber auch Europa mit jeweils 6 Prozent mehr Auslandsreisen die Sieger auf der Weltkarte, wohingegen Nord- und Lateinamerika mit einem Plus von 3 Prozent deutlich darunter lagen.

Bei den Reisezielländern gab es einige Veränderungen: Das in den letzten Jahren boomende Spanien stagnierte in 2018. Im Gegensatz dazu erholten sich eine Reihe von Destinationen, allen voran die Türkei, die im Jahr 2018 ein Besucherplus von 8,5 Millionen verzeichnen konnte.

Generell entwickelten sich Urlaubsreisen in 2018 besser als Geschäftsreisen. Während für MICE-Reisen weiterhin Zuwächse zu verzeichnen sind, bleiben traditionelle Geschäftsreisen auf einem Abwärtstrend. Betrachtete man es weltweit, so stiegen in 2018 sowohl die durchschnittliche Reisedauer als auch die Reiseausgaben mit dem Ergebnis, dass der internationale Tourismus in 2018 ein globales Umsatzwachstum von 8 Prozent erzielte.

Problem von Overtourism wächst

Im zweiten Jahr in Folge analysiert IPK International die Wahrnehmung von Overtourism bei internationalen Reisenden. Das Thema betrifft nicht nur die Anwohner in den Regionen, die schon seit Jahren gegen die Touristenströme protestieren, sondern auch zunehmend die Reisenden selbst. Die jüngsten Umfrageergebnisse von IPK zeigen, dass sich mittlerweile mehr als jeder zehnte Reisende weltweit durch Overtourism in seinem Urlaubserlebnis beeinträchtigt fühlt.

Dies ist ein Anstieg von 30 Prozent in den letzten zwölf Monaten. Peking, Mexiko-Stadt, Venedig und Amsterdam, aber auch Istanbul und Florenz gehören laut Umfrage zu den Städten, die am stärksten vom Overtourism betroffen sind. Speziell Reisende aus Asien fühlen sich weitaus mehr von Overtourism negativ beeinflusst als zum Beispiel Europäer. Auch junge Reisende haben ein viel größeres Problem mit überfüllten Destinationen als Reisende aus älteren Altersgruppen.

Angst vor Terror bleibt

Dass politische Konflikte und Terrorgefahr ihre Reiseplanung für 2019 beeinflussen werden, sagen derzeit 38 Prozent der weltweiten Auslandsreisenden. Das ist ein ähnlicher Wert wie im vergangenen Jahr. Auf die Frage, „Welchen Einfluss hat die Terrorgefahr auf Ihr Reiseverhalten?“ antwortete die große Mehrheit: „Ich wähle nur Reiseziele, die ich als sicher erachte“. Das Sicherheitsimage der meisten Destinationen hat sich in den letzten zwölf Monaten leicht verbessert, das gilt auch für die Türkei, Israel und Ägypten.

Ausblick auf das Reisejahr 2019

Angesichts der voraussichtlichen Abschwächung des globalen Wirtschaftswachstums in 2019 fällt auch die Prognose für den internationalen Tourismus etwas niedriger aus. Weltweit erwartet IPK International bei Auslandsreisen für das Jahr 2019 einen Anstieg von insgesamt 4 Prozent. Asien-Pazifik wird die führende Quellmarktregion für Auslandsreisen bleiben mit einem zu erwarteten Plus von 6 Prozent. Das Wachstum in Nord- und Lateinamerika wird voraussichtlich 5 Prozent erreichen, während für Europa mit prognostizierten 3 Prozent ein schwächerer Trend als im Vorjahr erwartet wird.

Quelle: IPK International, World Travel Monitor®

IPK International

IPK International ist auf Marktforschung, Marketing und Masterplanung im Tourismus spezialisiert und gilt weltweit als eines der führenden Beratungsunternehmen im Tourismus. Neben maßgeschneiderten Studien führt IPK International seit 1988 jedes Jahr den World Travel Monitor® durch, die weltweit umfassendste Studie zur Untersuchung des Reiseverhaltens in den europäischen, arabischen, asiatischen sowie nord- und südamerikanischen Märkten. Der World Travel Monitor® wird in mehr als 60 Ländern durchgeführt und deckt somit über 90% der internationalen Reisenachfrage ab.

Für weitere Fragen und Informationen senden Sie bitte eine E-Mail an Julia Howacker via howacker@ipkinternational.com

IPK International

World Tourism Marketing Consultants GmbH
Gottfried-Keller-Str. 20 | 81245 München, Deutschland
Tel +49 89 8292370 | info@ipkinternational.com
www.ipkinternational.com